

Wald

„... Kein Baum wird mehr fallen ...“
1981
(damaliger Hessischer Ministerpräsident
Holger Börner)



Nach dem Bau der Startbahn West sollte kein weiterer Baum mehr für den Frankfurter Flughafen fallen. Im Jahr 2002 jedoch sind in den Planungsunterlagen für den Ausbau des Flughafens großflächige Abholzungen vorgesehen - darunter auch von Bannwald.

Je nach Ausbauvariante würden zwischen 216 ha und 389 ha Wald verloren gehen. *Zum Vergleich: 1 ha sind 10.000m². Dies entspricht etwa einer Größe von 2 Fußballfeldern!*

Hinzu kommt ein Waldverlust im Umfang von über 100 ha Wald für sogenannte

„betriebsbedingte Anlagen“ wie Rollwege, Wartehallen, Abstellflächen für Flugzeuge sowie Verkehrswege und Parkplätze.

Nach § 22 Abs. 2 des Hessischen Forstgesetzes ist „die Rodung und Umwandlung von Bannwald in eine andere Nutzungsart verboten.“

Die Fraport AG setzt sich mit ihren Ausbauplänen über die höchste Schutzkategorie des

Waldes und die bestehenden gesetzlichen Grundlagen hinweg. Sie zählt auf die Aufhebung des Bannwaldstatus durch die hessische Landesregierung.

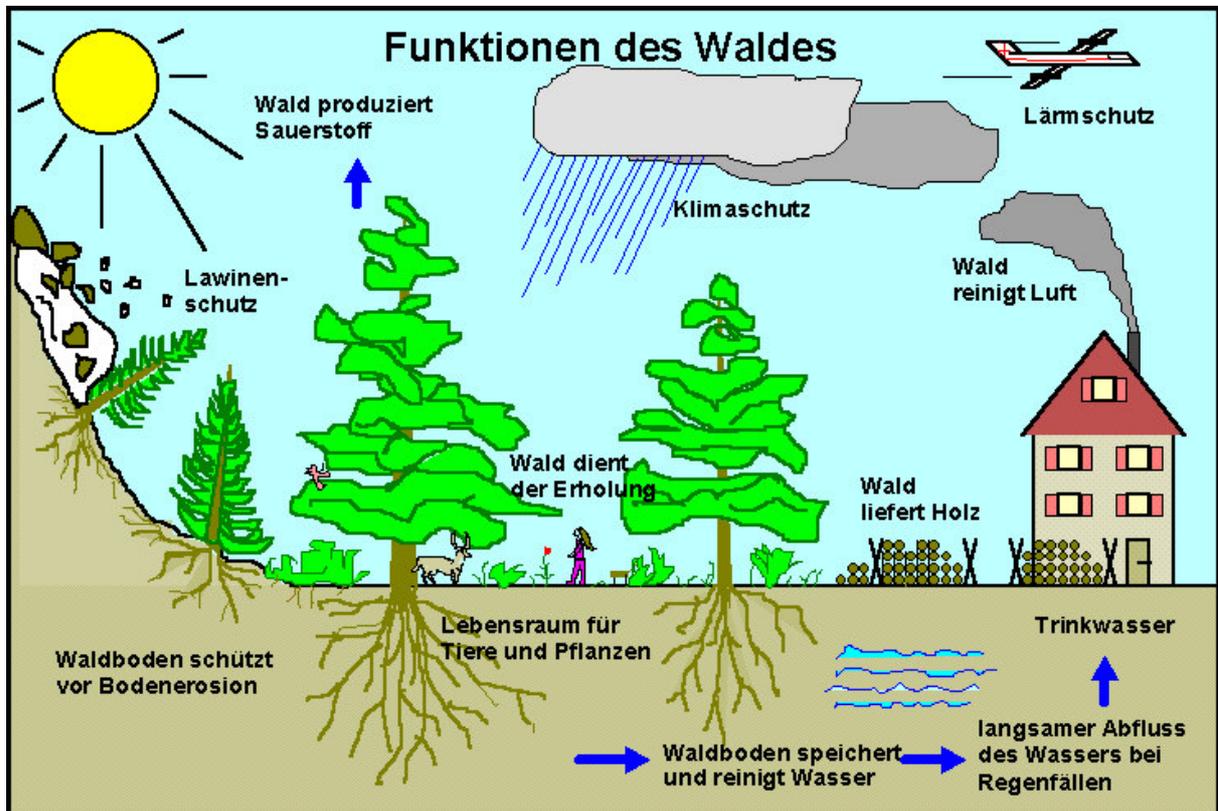
Die Missachtung des komplexen Ökosystems Wald wird zu einem Verlust seiner lebenswichtigen Funktionen für Mensch und Umwelt führen. Sein regelnder Einfluss auch auf das lokale und globale Klima, auf Wasser- und Nährstoffkreisläufe ermöglicht die vielfältige Bewohnbarkeit der Erde. Wälder bieten einer Fülle von Tier- und Pflanzenarten, die in vernetzten Lebensgemeinschaften organisiert sind, einen Lebensraum.

- **Bevorzugte Nordwest-Variante:** 313 ha, davon 216 ha Wald (komplett Bannwald)
- **Nordost-Variante:** 378 ha davon 278 ha Wald (komplett Bannwald)
- **Süd-Variante:** 389 ha, Anschnitt eines großen zusammenhängenden Waldgebietes, in dem sich besonders geschützte Lebensräume finden

Die Funktionen des Waldes sind:

1. Wald sorgt für ein ausgeglichenes Klima.
2. Wald schützt vor Bodenerosion: Durch das weitverzweigte Wurzelwerk im Boden wird das Wegschwemmen von Erde durch Wasser verhindert.
3. Wald speichert und reinigt Wasser. Von 100 Kubikmetern Wasser, die jährlich auf die Fläche eines Baumes fallen, nimmt er 40 Kubikmeter auf und speichert davon etwa 30 Kubikmeter.
4. Wald produziert Sauerstoff. Die Pflanzen des Waldes stellen mit Hilfe der Fotosynthese große Mengen an lebensnotwendigem Sauerstoff her. Ein hundertjähriger Baum produziert mit einer Million Blätter etwa 4500 kg Sauerstoff. Dafür benötigt er 75000 Tonnen Kohlendioxid. Ein Hektar Wald produziert 4 Tonnen Sauerstoff im Jahr.
5. Die Blätter der Bäume filtern Schadstoffe, Abgase und Staubteilchen aus der Luft. Ein 100jähriger Baum filtert jedes Jahr etwa eine Tonne Staub und Abgase.
6. Wald schützt den Menschen vor Lärm.
7. Wald ist ein wichtiger Erholungsraum für den Menschen.

Vor allem im Ballungsraum Rhein-Main sind die noch vorhandenen Waldflächen für das Allgemeinwohl unerlässlich. Gerade aber in diesem Gebiet gibt es aufgrund der hohen Belastung eine drastische Zunahme von Waldschäden: Im Rhein-Main-Gebiet ist fast kein Baum mehr gesund. Es besteht die Gefahr, dass durch die Bodenversauerung die Trinkwasserqualität beeinträchtigt oder gar zerstört wird.



(Quelle: Seilnacht, Tuttlingen)

Um die vielfältigen Funktionen des Waldes zu erfüllen, ist eine drastische Reduzierung der Luftschadstoffe sowie die konsequente Bekämpfung der Ursachen von Klimaveränderungen notwendig. Das heißt auch, dass eine weitere Kapazitätssteigerung der Flugbewegungen, die mit einer Erhöhung des Schadstoffausstoßes in der näheren Umgebung und einer Beschleunigung des Treibhauseffektes durch die Stickoxid-Konzentration in der Stratosphäre verbunden sind, verhindert werden muss.

Wald erfüllt für Mensch und Umwelt lebenswichtige Schutzfunktionen.

Unterstützen Sie die in dieser Region lebenden Menschen mit ihren Forderungen nach mehr Ruhe und einem Nachtflugverbot von 22 Uhr bis 6 Uhr. Auch sie möchten eine Zukunft haben und gesund leben.

Lassen Sie nicht zu, dass Bannwald gerodet wird!